

Bad Essen, 25. Mai 2022 – Pressemitteilung

Wasserverband Wittlage nimmt neuen Trinkwasserspeicher in Betrieb

Das Fass von Lintorf – Versorgungssicherheit in Spannbetonbauweise

Lintorf. „Wasser marsch!“ hieß es am Dienstag in Lintorf, als der Wasserverband Wittlage seinen neuen Trinkwasserspeicher offiziell in Betrieb nahm. Der Speicher wird die Wasserversorgung im Osten der Gemeinde Bad Essen sichern.

Es hat schon stattliche Dimensionen, das „Fass“ von Lintorf. Dennoch fügt es sich gut in die Umgebung ein. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Tanks etwa fünf Meter tief in der Erde versenkt wurden und das Gebäude dadurch nur noch viereinhalb Meter, also in üblicher Gebäudehöhe, herausragen. Tanks? Ja, denn der Speicher besteht aus zwei Behältern. Jeder davon fasst 1.000 Kubikmeter Wasser. Das Wasser kann dort aus verschiedenen Wasserwerken, unter anderem aus Dahlinghausen, Barkhausen, Lintorf und Harpenfeld, eingespeist werden.

2.000 Kubikmeter

„Mit ihren 2.000 Kubikmetern Fassungsvermögen ist die Anlage ausgelegt, Spitzen im Wasserversorgungsnetz, die z.B. in den vergangenen Sommern leider häufiger auftraten und auch zukünftig zu erwarten sind, zuverlässig auszugleichen. Solche Entnahmen haben die kleineren Wasserwerke immer häufiger an den Rand ihrer Kapazität geführt. Neben der Versorgung des örtlichen Gewerbes sichern die Speicherbehälter auch die Wasserversorgung im Osten der Gemeinde Bad Essen“, so Uwe Bühning, Geschäftsführer des Wasserverbandes Wittlage.

Die Fa. Homann hatte mit dem Ausbau ihres Werkes am Standort Lintorf lediglich den letzten Anstoß für ein Projekt gegeben, das der Wasserverband Wittlage schon seit geraumer Zeit verfolgte, nämlich die Erweiterung der Speicherkapazitäten für die Ortschaften Lintorf und Dahlinghausen.

Zur offiziellen Inbetriebnahme waren Mitglieder der Verbandsversammlung, Bürgermeister, Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher, Mitarbeiter des Wasserverbandes sowie die unmittelbaren Nachbarn am Speicherstandort und gekommen. Bei Letzteren bedankte sich Verbandsvorsteher Rainer Ellermann ausdrücklich für deren Geduld während der Bauzeit.

Der symbolische erste Spatenstich hatte Ende April vergangenen Jahres stattgefunden, danach erfolgte der Erdaushub bevor Ende Juni die Bodenplatte gegossen wurde. Im November wurden die Behälter fertiggestellt – in Spannbetonbauweise, bei der die vorgefertigten Teile wie bei einem Fass zu einem Rund zusammengefügt wurden. In diesem Frühjahr dann wurden die äußere Hülle und das Dach des Gebäudes, in dem sich die Behälter befinden, fertiggestellt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme liegen bei 1,8 Millionen Euro.

Modernste Technik

Bevor Rainer Ellermann den Speicher per Knopfdruck – die Anlage verfügt über modernste digitale Technik – in Betrieb nahm, dankte er allen, die an den Entscheidungsprozessen, an Planung und Ausführung beteiligt waren. „Es ist dies für uns eine besondere Maßnahme, nicht nur vom baulichen, sondern auch vom finanziellen Volumen her. 1,8 Millionen investiert man nicht einmal eben so, aber wir wissen, sie sind gut investiert, denn sie schaffen Versorgungssicherheit“, betonte der Verbandsvorsteher.

Pressekontakt

Wasserverband Wittlage

Kerstin Balks

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Westerbruch 67

49152 Bad Essen

Tel.: 05472 9443-43

E-Mail: balks@uhv70.de

www.wv-wittlage.de